

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 100: Einen Schritt zur Ergänzung

Auch heute ist die Schule wesentlich kürzer ausgefallen, als normalerweise. Das liegt daran, dass ein Teil der Lehrerschaft krank ist. Die haben den Wechsel von Winter auf Frühling wieder nicht hinbekommen, haben sich vermutlich vom Sonnenschein zu leichter Kleidung verleiten lassen und haben sich dann die jährliche Frühlingsgrippe eingefangen. Pech für sie, Glück für mich. So kann ich früher heim und nach meinem Drachen schauen.

Ich hab mich entschieden zu laufen, da es erst Mittag ist und ich Fuguta nicht ungeplant aus seinen Tagesaufgaben reißen wollte. Hab ihm nur eine SMS geschickt, dass er mich nicht abholen braucht, nur später Mokuba. Als ich also das Anwesen erreiche seh ich unweit vom Tor einen jungen Mann stehen. Er kommt mir bekannt vor. Als ich näher komme erkenne ich den Trainer von gestern aus dem letzten Dōjō. Nur dass er heute normale Alltagskleidung trägt und nicht seine traditionelle Trainingskleidung.

Er blickt mich mit großen Augen an. Er hat stechend grüne Augen, ähnlich wie Otogi. Nur das Otogis Augen etwas dunkler sind. Er hat hellbraunes Haar und unter seinem Hemd kann man erahnen, was für Muskeln er sich durch sein Training angeeignet hat. Er grüßt mich und ich bleib stehen. Erwidere den Gruß und frage dann, was er hier tut. Mein Gegenüber bedenkt mich kurz mit einem musternden Blick, dann verbeugt er sich und stellt sich als Oshita Keizo vor. Oshita... irgendwas sagt mir der Name. Ich kann ihn nur nicht zuordnen.

Aber seine Vorstellung beantwortet mir nicht meine Frage, was er hier tut. Er wird doch nicht hergekommen sein, um uns doch noch zu überzeugen, uns bei seinem Dōjō einzuschreiben? Nein! Woher weiß er eigentlich, wo wir wohnen? Moment, er kennt Seto... also wird er auch wissen, wo er wohnt. Also wiederhole ich meine Frage freundlich. Er kratzt sich verlegen den Hinterkopf und fragt, ob Seto - irgendwie stört es mich, dass er meinen Drachen beim Vornamen nennt - irgendetwas erzählt hätte.

Ich schüttele den Kopf. Natürlich haben Mokuba und ich versucht gestern heraus zu finden, warum Seto auf den Trainer so reagiert hat. Doch er war absolut nicht gesprächsbereit. Schlussendlich hatte er sich in sein Büro zurück gezogen und die Tür abgeschlossen. Hatte wieder laute Musik angemacht und so zwei Stunden sich eine

Auszeit erzwungen. Ich hab mir schon Sorgen gemacht, daher bin ich vor der Tür sitzen geblieben.

Wieder mustere ich den Mann vor mir. Er ist nicht ganz so alt, wie ich ihn gestern geschätzt habe. Vielleicht 22 oder 23, also vier bis fünf Jahre älter als Seto. Woher könnte Seto jemand der vier bis fünf Jahre älter ist nur kennen? Vielleicht aus der Zeit im Waisenhaus? Oder aus der Grundschule, denn er war auf einer, bevor er adoptiert wurde. Das hat mir Mokuba mal erzählt. Aber würde man jemanden, den man vor mehr als acht Jahren das letzte Mal gesehen hat heute noch wiedererkennen... nein, Moment mal. Er wusste, wo Seto wohnt... also muss er ihn nach der Adoption kennen gelernt haben.

Also frage ich nun eindringlicher, woher er meinen Drachen kennt. Ein ganz ungutes Gefühl tut sich in mir auf. Eine Schamesröte zieht auf das Gesicht des Trainers und er antwortet nur, dass sie sich bei diversen Events Mal begegnet seien. Dass sein Vater und Setos Vater 'befreundet' gewesen seien. Mein Herz bleibt stehen. Mir fällt gerade ein, woher ich den Namen Oshita kenne. So hieß einer der Big Fives. Events? Er kennt Seto von einigen Events?

Er fragt mich, ob alles in Ordnung sei, weil ich plötzlich so blass geworden sei. Sanft hat er mich beim Arm gepackt, als ich ein, zwei Schritte taumle. Behutsam. Sanft. Tonlos hör ich mich fragen, von welchen Events er Seto kennt. Sein Blick geht schamhaft zu Boden. Seine Antwort ist so nichtssagend und sagt doch alles: Von privaten Events. Private Events... wie dem 'Wir vergreifen uns an einem wehrlosen Kind'-Event? Als er wieder zu mir hochschaut sehe ich Schmerz, Scham und Ekel. Mein Gehirn rattert. Vier bis fünf Jahre älter... das Gozaburo seinen 'Sohn' mit seinem 'Vorstand' zu teilen begann kam erst später, nicht direkt am Anfang. Also war er hier... 16 bis 19 Jahre alt?

Plötzlich kommt von ihm erkennend nur die Feststellung, dass ich Bescheid weiß. Ich versuch mich dumm zu stellen. Bescheid? Worüber? Er mustert mich. Versucht mich einzuschätzen. Dann meint Oshi... nein, ich kann diesen Namen, der meinem Drachen so viel Schmerz bereitet hat nicht mal ausdenken. Daher nehm ich mir die Freiheit ihn beim Vornamen zu nennen. Dann meint Keizo, dass ich sehr wohl wüsste worüber ich spreche. Dass er, ebenso wie Seto in den Fängen dieser Männer gewesen war und Setos Erfahrungen teilt.

Ich schlucke auf Grund der plötzlichen Offenheit. Ohne etwas Verfängliches oder Eindeutiges zu sagen, hat er sich mir offenbart. Ich blicke mich um und vergewissere mich, dass wir alleine sind. Frage, was er will. Wieder flammt die Schamesröte in ihm auf. Seine Antwort ist schlicht: Er will sich entschuldigen. Ich blicke ihn überrascht an und frage nach, wofür er sich entschuldigen möchte. Der Hellbraunhaarige blickt wieder zwischen uns auf den Boden.

Dann blickt er mich an. Er will sich dafür entschuldigen, dass er Seto nicht helfen und nicht vor diesen Erfahrungen bewahren konnte. Will sich dafür entschuldigen, dass er damals nicht die Kraft gehabt hatte, sich zu wehren und er alles getan hat, was sein Vater ihm aufgetragen hatte. Muss sich dafür entschuldigen, dass... er nichts tun konnte, nachdem sein Vater ihn rausgeworfen und enterbt hatte, weil er schließlich

doch irgendwann den Mut gefunden hatte 'Nein' zu sagen.

Wieder schlucke ich. Ich kann ihn nicht mit zu Seto in die Villa nehmen, doch ich verspreche ihm, mit Seto zu sprechen. Dass ich auf ihn einwirken werde, dass er sich einem Gespräch mit Keizo nicht länger verschließt. Sein Lächeln ist ehrlich, aber es liegt eine Spur Bitternis in ihm. Er nickt und dankt mir. Dann wendet er sich zum Gehen. Ich halte ihn noch einmal am Arm fest und frage ihn nach seiner Telefonnummer. Er nickt und reicht mir seine Visitenkarte. Dann blicke ich ihm noch einmal in die Augen und danke ihm für seine Offenheit.

Er lächelt wieder und meint, dass Seto seinen Vertrauten gut gewählt hat und er sich glücklich schätzen kann, jemanden wie mich an seiner Seite zu wissen. Dann verbeugt er sich etwas vor mir und geht davon. Ich schau noch einen Moment auf die Visitenkarte. Dann steck ich sie weg. Ich geh zum Tor und werde dort ohne weiteres vom diensthabenden Torwächter herein gelassen.

Bevor ich ihn mit zu Seto nehme, muss ich mit Seto darüber sprechen und mir das, was Keizo erzählt hat bestätigen lassen. Nicht, dass er einer der Häscher meines Drachens war und mich gerade mehr als geschickt getäuscht hat. Das würde einen immensen Schaden bei meinem Geliebten anrichten. Gut, dass Moki erst in knapp drei Stunden nach Hause kommen wird. So kann ich das Gespräch in Ruhe suchen. Ich hoff nur, dass sich Seto nicht allzu sperrig geben wird. So sperrig, wie gestern. Aber ich bin guter Dinge. Und so betrete ich in dem Moment, in dem es zu Regnen anfängt das Haus.